



## Videogestützte Unterrichtsreflexion

**Standard 8.1:** Die Referendarinnen und Referendare nutzen Videoanalyse zur **Analyse** und **Reflexion** eigenen und fremden Unterrichts

1 von 36 Seiten

## Gliederung

Das Modul ist in drei Teile gegliedert:

1. Vorbehalte zur Videografie
2. Beratung mit Fremdvideos
3. Beratung mit Eigenvideos

2 von x Seiten

## „Sich selbst auf Video sehen – ach, wie unangenehm!“

- Eine Lehrerin nimmt eine Stunde auf Video auf. Die erste Betrachtung erlebt sie als unangenehm, so manches schießt ihr durch den Kopf:
  - Meine Stimme! Bin das ich?
  - Was fuchtele ich denn da mit meinen Händen rum.
  - Die arbeiten ja gar nicht alle mit!
  - Red` ich immer so schnell mit abbrechenden Sätzen?
  - Warum guck ich denn immer nur auf die rechte Seite?
  - Was macht denn der Johannes da unterm Tisch?
  - Ach, ist das eine blöd gestellte Frage von mir!

3 von x Seiten

## Nur eine Frage der Gewöhnung!

- Den Schock der ersten Betrachtung hat nur die videografierte Person selbst, die Beobachter kennen sie nicht anders.
- „Sich selbst auf Video sehen“ ist eine Sache der Gewöhnung, schließlich erschrickt man auch nicht mehr, wenn man in den Spiegel schaut.
- So wie der Blick in den Spiegel der Gesichtspflege dient, so dient die Videografie im Videospiegel der Professionalisierung.

4 von x Seiten

## „Hoffentlich sieht das niemand, das wäre mir sehr peinlich!“

- Da hat man sich zum Videografieren durchgerungen und die Stunde lief nicht so wie gewünscht.
- Wer kennt nicht die Ängste vor unkritischen Pauschalurteilen, dem Verriss, der Blamage, dem Gesichtsverlust?
- Die Vorbehalte sind nachvollziehbar und berechtigt.
- Die Vorbehalte können aber gewinnbringend überwunden werden.

5 von x Seiten

## Chance, nicht Gefahr!

- Man vergegenwärtige sich: Alle kochen nur mit Wasser!
- An unsere Schüler als kritische Dauerbeobachter haben wir uns schon gewöhnt.
- Die Videoaufzeichnung macht nichts ungeschehen, sondern hält es bloß fest.
- Die Videoaufzeichnung verhindert das „Davonlaufen“ und ist eine Chance zur Auseinandersetzung – Chance nicht Gefahr!

6 von x Seiten

## Videografie als Chance erleben und nicht als Gefahr

- Wenn Videoaufzeichnungen zu Beratungszwecken eingesetzt werden, so ist unabdingbar:
  - Ängste, Sorgen und Vorbehalte ernst nehmen
  - Vertrauen bilden und einlösen
  - Ziel ist die Verbesserung des Könnensbewusstseins und des Könnens
  - eine wertschätzend-kritische Haltung gegenüber dem eigenen und dem fremden Unterricht
  - eine Kultur der respektvollen, kritischen Reflexion
  - professionell gegebenes Feedback

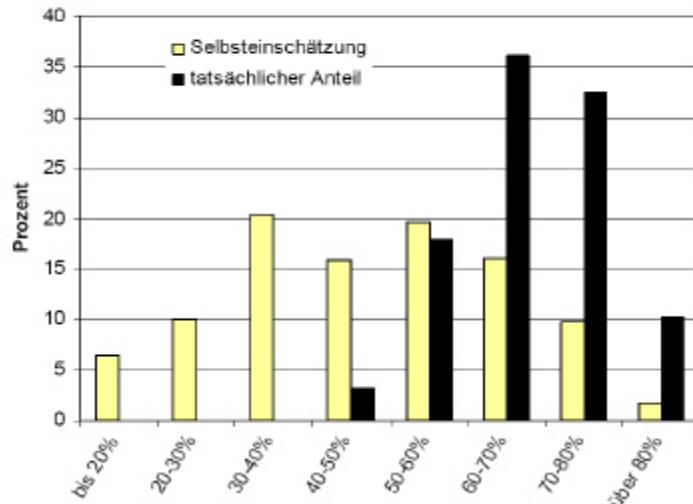
7 von x Seiten

## Chancen - und Grenzen der Nutzung von Videografien des Unterrichts

- Videografie ist nicht schon per se gut, sondern nur ein Werkzeug - nicht mehr und nicht weniger.
- Video ist ein Mosaikstein für die Unterrichtsanalyse.
- Unterrichtsvideografie in der Schule muss in schulinterne Kooperation eingebettet sein.
- Sie erfordert eine solide Wissensbasis über Grundfragen der Unterrichtsqualität.
- Es führt kein kurzer und direkter Weg von der Unterrichtsvideografie zur nachweislichen Verbesserung des eigenen Unterrichts.

8 von x Seiten

## Sprechanteil: geschätzte versus gemessene Zeit (Videografie)



nach Helmke, BAK-Tagung 2007

## „Virtuelle Hospitation“

- Austausch „autorisierter“ Videoausschnitte eigenen Unterrichts
- Keine Terminprobleme wie bei der Hospitation
- Durch Dosierung und Auswahl des Filmmaterials: geringe Angschwelle
- Möglichkeit mehrfacher Auswertung aus gelassener Distanz und verschiedenen Perspektiven
- Basis für kollegiale Unterrichtsreflexion: Analyse von Konsens und Dissens bei der Beurteilung des gleichen Unterrichts(ausschnitts)

10 von x Seiten

## Üben mit Fremdvideos

- Legen Sie die CD zum Chemieunterricht ein.
- Sehen Sie sich die erste Szene im Chemieunterricht **nur einmal** an. Notieren Sie Ihre spontanen Eindrücke und Einschätzungen.



11 von x Seiten

## Erfahrungen bei der Erstbetrachtung von Fremdvideos

- Bei der **ungeübten Erstbetrachtung** von Fremdvideos in Gruppen zeigen sich erfahrungsgemäß folgende Muster:
  - Ungeübte Erstbetrachter bewerten zuerst das Verhalten der Lehrperson (gut - schlecht / richtig - falsch).
  - Ungeübte Erstbetrachter äußern zuerst fast ausschließlich nur Positives oder nur Negatives.
  - Ungeübte Erstbetrachter urteilen undifferenziert ablehnend oder zustimmend.

12 von x Seiten

## Erfahrungen bei der Mehrfachbetrachtung von Fremdvideos

- Bei der **Mehrfachbetrachtung** von Fremdvideos in Gruppen zeigen sich folgende Muster:
  - Die Genauigkeit der Beobachtung nimmt zu.
  - Die Neigung, Beobachtungen, Interpretationen und Bewertungen zu vermengen nimmt ab.
  - Die Beobachtung der Teilnehmer verlagert sich zunehmend auf das Lernen und auf die Konzepte der Schüler.
  - Das Gesamturteil über die gesehene Stunde verändert sich.

13 von x Seiten

## Erfahrungen bei der Mehrfachbetrachtung von Fremdvideos

- Bei der **Mehrfachbetrachtung** von Fremdvideos in Gruppen zeigen sich folgende Muster:
  - Es werden nicht mehr vornehmlich alternative Handlungsstrategien vorgeschlagen, sondern die eingesetzten Strategien werden verstanden und begründet.
  - Es werden nicht mehr vornehmlich Einzelsituationen, sondern es wird die Gesamtstruktur mit elaborierten Maßstäben bewertet.
  - **Fazit:** Wenn man näher herangeht, verändern sich die Maßstäbe der Betrachtung und die Bedeutung. (*aus: Seminar 3/2004, 79-80*)

14 von x Seiten

## Üben mit Fremdvideos

- Lesen Sie die nachfolgende **Kurzbeschreibung** und das **Wortprotokoll** zur ersten Szene im Chemieunterricht.
- Sehen Sie sich anschließend die erste Szene im Chemieunterricht **mehrfach** an.
- Nehmen Sie anschließend nach selbst gewählten Kriterien Stellung zur Szene.
- Überlegen Sie, inwieweit das Mehrfachsehen, die Zusatzinformationen und das Wortprotokoll Ihre Wahrnehmung und Ihr Urteil beeinflussen.

15 von x Seiten

## Kurzbeschreibung der Chemiestunde

- Es ist die zweite Chemiestunde in einer 9. Klasse eines Gymnasiums am Schuljahresanfang, an einem Freitag in der 6. Stunde.
- Angeknüpft wird an Versuche vor den Sommerferien, bei denen es um die Oxidation von Metallen ging (Silber zu Silberoxid und Eisen zu Eisenoxid). In dieser Stunde wird die Umkehrreaktion behandelt (aus Eisenoxid wieder Eisen und Sauerstoff zurückgewinnen). Daran soll das Zusammenspiel von Oxidation und Reduktion (Redoxreaktion) verdeutlicht werden.
- Im Zentrum der Stunde stehen Schülerexperimente in Vierergruppen, in denen die Eignung von vier Metallen (Magnesium, Aluminium, Zink und Kupfer) als Reaktionspartner für Eisenoxid überprüft wird.
- Als Ergebnis der Stunde sollen die Reaktionsgleichungen für die vier Reaktionen formuliert und die Redoxreaktionen als gegliedert in einen Oxidations- und einen Reduktionsteil dargestellt werden.

16 von x Seiten

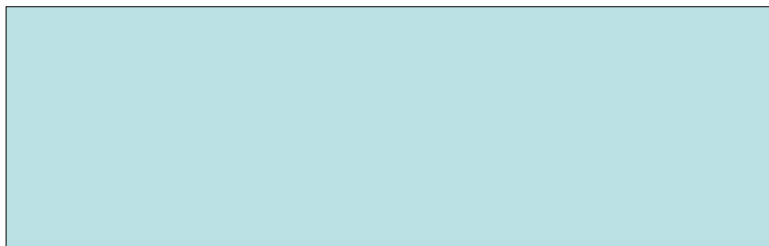
## Wortprotokoll der Einstiegsszene (4 Minuten)

- L: Guten Morgen.  
S (*im Chor*): Guten Morgen, Frau W.  
L: Ja, das ist ja schön, dass das mit den Einwilligungen durch eure Eltern so gut geklappt hat. Ich begrüße euch ganz herzlich und auch unsere Gäste, die das ganze auf – äh - Film bannen werden. Wir wollen direkt einsteigen. Wir hatten in der letzten Stunde aufgehört und hatten uns überlegt bis wohin wir am Ende der achten Klasse gekommen waren und überlegt, wie es jetzt weitergehen soll. Könntet ihr bitte nochmal wiederholen, welche Frage eigentlich immer noch nicht geklärt ist.  
*Gemurmel, Geraschel*  
L: Karsten.  
S: (Das) mit der Stahlwolle, ob diese Reaktion, wenn wir die verbrennen, ob das Synthese oder Analyse ist.  
L: Mh. Können wir das kurz klären?  
*Geraschel*  
L: Vielleicht fangen wir erstmal mit der Reaktionsgleichung an - Verbrennen von Eisenwolle. Jan, kannst Du mal die Reaktionsgleichung dazu formulieren.  
S: Eisen plus Sauerstoff -(L *schreibt an Tafel*).. Eisenoxid  
L: Kannst Du mal dazu 'n ganzen Satz formulieren.  
S: Eisen plus Sauerstoff reagiert zu Eisenoxid  
L: Mh. Könt ihr bitte Karstens Frage beantworten. – Nina.  
S: 'Ne Synthese.  
L: Alle einverstanden?  
S: Mh. (*zustimmendes Gemurmel*)  
L: Gut. Ok. Das haben wir offensichtlich geklärt. Aber in dem Ganzen steckt doch noch eine Frage drin. - (L *schreibt an Tafel*) - Michael.  
S: Wieso das schwerer geworden ist.  
L: Mh. Können wir vielleicht auch beantworten. Wieso ist es schwerer geworden? - Pia.  
S: Weil aus der Luft – ähm - ein neuer Stoff hinzukommt. Nachbarin: Lauter.  
S: Weil aus der Luft 'n neuer Stoff hinzugekommen ist.  
L: Kannst Du den nochmal genauer benennen.  
S: Sauerst - ne, doch Sauerstoff  
L: Mh. Gut. Frage ham wa auch geklärt. - Mirko.  
S: Ich dachte, wir wollten die Frage klären, wie man das wieder zurückverwandelt, in Eisen und Sauerstoff.  
L: Kannst Du nochmal das genauer benennen.  
S: Also jetzt, wie man das wieder zurückmacht, oder was?  
L: Es fehlt einfach: was wolln wir wieder zurückverwandeln?  
S: Ja, die Reaktion wollen wir zurückverfolgen, also wieder Eisenoxid in Eisen und Sauerstoff, das Eisenoxid zu Eisen und Sauerstoff reagiert.  
L: Mh. (L *schreibt an Tafel*, Ss *kramen*, *Gemurmel*, *Geraschel*)

17 von x Seiten

## Üben mit Fremdvideos

- Nehmen Sie nach selbstgewählten Kriterien Stellung zur Szene.



18 von x Seiten

## Diskursform über Fremdvideos

- Es geht bei der Reflexion von Unterrichtsvideos
  - **nicht** darum zu beurteilen, ob wir guten oder schlechten Unterricht sehen,
  - **sondern** um die Objektivierung und die analytische Durchdringung der zu beobachtenden Lehr-Lernprozesse.
- Ein respektvoller Umgang mit den Videos zielt
  - **nicht** auf das Beurteilen von Lehrpersonen,
  - **sondern** auf das Analysieren des Lehrverhaltens in Bezug auf seine Gründe und seine möglichen Auswirkungen für das Lernen der Schüler.

19 von x Seiten

## Sinn und Zweck von Fremdvideos

- Fremdvideos haben
  - nicht den Sinn zu zeigen, wie man „richtig unterrichtet“,
  - sondern dienen als Material für das Nachdenken über die Gestaltungsmerkmale eines kognitiv aktivierenden und erzieherisch wirksamen Unterrichts.
- Dazu werden
  - Unterrichtssituationen gemeinsam diskutiert
  - Perspektiven verglichen
  - Meinungen begründet
  - Erfahrungen bewusst gemacht
  - theoretischen Ansätzen einbezogen.

20 von x Seiten

## Leitfragen zur Analyse von Fremdvideos

- Zur professionellen Auswertung bedarf es der Konzentration auf Leitfragen:
  - Allgemeine Überlegungen zum Unterricht
  - Interaktion zwischen Lehrkraft und Klasse im Frontalunterricht
  - Lernen und Verstehen
  - Wahrnehmung des Unterrichts aus der Sicht eines Schülers bzw. einer Schülerin
  - Überlegungen für die weitere Arbeit
- [Detaillierter Analyse katalog](#)

21 von x Seiten

## Leitfragen zur Interaktion im Frontalunterricht

- Welche Aktivitäten kommen in dieser Phase von der Lehrperson (verbal, nonverbal)? Welche Aktivitäten zeigen die Schüler?
- Versucht die Lehrperson, alle Schüler in den Unterricht einzubeziehen?
- Welche Art von Fragen stellt sie? Wer beantwortet die Fragen? Welche Antworten bzw. Reaktionen kommen von den Schülern?
- Lassen sich Frage-Antwort-Muster (Gesprächsmuster) erkennen?
- Wie ist das Anspruchsniveau der Fragestellung?
- Wie reagiert sie auf eine falsche oder unerwartete Antwort?
- Haben die Schüler genügend Zeit zum Nachdenken? Wie viel Zeit vergeht zwischen Fragestellung und Antwort?
- Welche Aktionen bzw. Reaktionen der Schülern erwecken den Eindruck der Kompetenz bzw. Inkompetenz?

22 von x Seiten

## Üben mit Fremdvideos

- Nehmen Sie zur Gesprächsführung in der ersten Szene Stellung (Wortprotokoll auf der nächsten Folie).



23 von x Seiten

## Wortprotokoll der Einstiegsszene (4 Minuten)

- L: Guten Morgen.  
S (*im Chor*): Guten Morgen, Frau W.  
L: Ja, das ist ja schön, dass das mit den Einwilligungen durch eure Eltern so gut geklappt hat. Ich begrüße euch ganz herzlich und auch unsere Gäste, die das ganze auf – äh - Film bannen werden. Wir wollen direkt einsteigen. Wir hatten in der letzten Stunde aufgehört und hatten uns überlegt bis wohin wir am Ende der achten Klasse gekommen waren und überlegt, wie es jetzt weitergehen soll. Könntet ihr bitte nochmal wiederholen, welche Frage eigentlich immer noch nicht geklärt ist.
- Gemurmel, Geraschel*  
L: Karsten.  
S: (Das) mit der Stahlwolle, ob diese Reaktion, wenn wir die verbrennen, ob das Synthese oder Analyse ist.  
L: Mh. Können wir das kurz klären?  
*Geraschel*  
L: Vielleicht fangen wir erstmal mit der Reaktionsgleichung an. - Verbrennen von Eisenwolle. Jan, kannst Du mal die Reaktionsgleichung dazu formulieren.  
S: Eisen plus Sauerstoff -(L schreibt an Tafel).. Eisenoxid  
L: Kannst Du mal dazu 'n ganzen Satz formulieren.  
S: Eisen plus Sauerstoff reagiert zu Eisenoxid  
L: Mh. Könnt ihr bitte Karstens Frage beantworten. – Nina.
- S: 'Ne Synthese.  
L: Alle einverstanden?  
S: Mh. (*zustimmendes Gemurmel*)  
L: Gut. Ok. Das haben wir offensichtlich geklärt. Aber in dem Ganzen steckt doch noch eine Frage drin. - (L schreibt an Tafel) - Michael.  
S: Wieso das schwerer geworden ist.  
L: Mh. Können wir vielleicht auch beantworten. Wieso ist es schwerer geworden? - Pia.  
S: Weil aus der Luft – ähm - ein neuer Stoff hinzukommt. Nachbarin: Lauter.  
S: Weil aus der Luft 'n neuer Stoff hinzugekommen ist.  
L: Kannst Du den nochmal genauer benennen.  
S: Sauerst - ne, doch Sauerstoff  
L: Mh. Gut. Frage ham wa auch geklärt. - Mirko.  
S: Ich dachte, wir wollten die Frage klären, wie man das wieder zurückverwandelt, in Eisen und Sauerstoff.  
L: Kannst Du nochmal das genauer benennen.  
S: Also jetzt, wie man das wieder zurückmacht, oder was?  
L: Es fehlt einfach: was wolln wir wieder zurückverwandeln?  
S: Ja, die Reaktion wollen wir zurückverfolgen, also wieder Eisenoxid in Eisen und Sauerstoff, das Eisenoxid zu Eisen und Sauerstoff reagiert.  
L: Mh. (L schreibt an Tafel, Ss kramen, Gemurmel, Geraschel)

24 von x Seiten

## Hinweise auf erhältliche Videos mit Unterricht(sausschnitten)

1. Borich, G. D. (2007). Effective teaching methods. Research-based practice (6. Aufl.). Upper Saddle River, NJ: Pearson Education.
2. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Hrsg.). (2001). TIMSS - Impulse für Schule und Unterricht. Forschungsbefunde, Reforminitiativen, Praxisberichte und Video-Dokumente. Bonn: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
3. Butzkamm, W., Klippel, F. & Siebold, J. (2004). MELT. Ein Gemeinschaftsprojekt der RWTH-Aachen, LMU München und Universität Rostock. RWTH Aachen.
4. Hepting, R. (2004). Zeitgemäße Methodenkompetenz im Unterricht. Unterrichtsvideos [CD]. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
5. Jungwirth, H. & Stadler, H. (2003). Ansichten - Videoanalysen zur Lehrer/-innenbildung [CD]. Innsbruck: Studienverlag.
6. Siebold, J. (Hrsg.). (2004). Let's Talk: Lehrtechniken. Vom gebundenen zum freien Sprechen (mit DVD-Video/ROM). Berlin: Cornelsen.
7. Mühlhausen, U. & Wegner, W. (2006). Erfolgreicher unterrichten?! Eine erfahrungsfundierte Einführung in die Schulpädagogik (mit Begleit-DVD mit Videoszenen und Online-Übungen zur Unterrichtsanalyse). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
8. Reusser, K. & Pauli, C. (2003). Mathematikunterricht in der Schweiz und in weiteren sechs Ländern. Bericht mit Videobeispielen über die Ergebnisse einer internationalen und schweizerischen Video-Unterrichtsstudie.
9. Schocker von Dittfurth, M. (2002). Unterricht verstehen. Modul 1: Erfahrungswissen reflektieren und den eigenen Unterricht weiterentwickeln. Goethe Institut Inter Nationes.
10. Stamme, M. & Stäudel, L. (2003). Naturwissenschaftliches Arbeiten und Methodenvielfalt. Für die kollegiale Fortbildung [CD]. BLK-Modellversuch "Gute Unterrichtspraxis" (SINUS Hessen, Naturwissenschaften): Universität Gießen- GhKassel.
11. West, L. & Staub, F. C. (Hrsg.). (2003). Content-focused coaching. Transforming mathematics lessons. Portsmouth, NH: Heinemann.
12. Zobrist, B., Krammer, K. & Reusser, K. (2004). Unterrichtsvideos für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen:

25 von x Seiten

## Einsatz von Fremdvideos zur Übung und Beratung

Fremdvideos sind ein geeignetes Instrument, um

- die Wahrnehmung zu schulen,
- Perspektiven zu vergleichen,
- das Kriterien geleitete Analysieren von Unterricht zu üben,
- sich im Diskurs zu verständigen,
- sich im Begründen zu trainieren,
- sich auf die Beratung anhand von Eigenvideos vorzubereiten.

26 von x Seiten

## Einsatz von Eigenvideos in der Beratung

- Die Lehrerin im Chemievideo sei Ihre Referendarkollegin.
- Sie sagt: „Ich möchte das **Eigenvideo** mit Dir mal durchgehen, dass du mich berätst.“
- Sie treffen sich mit ihr und können das Video am Notebook gemeinsam ansehen.
- Jeder von Ihnen hat sich das Video bereits im Vorfeld für sich selbst angesehen.
- Als Aufgabe sollen Sie den Einstieg in die Beratung formulieren. Zuvor erhalten Sie wichtige Empfehlungen zur Beratung.

27 von x Seiten

## Empfehlungen für den Einsatz in der Beratung

### Konstruktiv rückmelden

- Zuerst den Zeitrahmen für das Gespräch festlegen.
- Sich auf einige wenige Punkte beschränken.
- Die zu beratende Person nennt ihre gewünschten Beratungspunkte und Beratungsszenen. (Auf kleine Zettel schreiben und sichtbar auf den Tisch legen.)
- Die beratende Person versichert sich, stimmt den Punkten zu und empfiehlt ggf. weitere.
- Zu Gesprächsbeginn Positives nennen und Mut machen.
- Sich auf konkret Beobachtbares beziehen und dieses detailliert beschreiben.
- Aus einer subjektiven Perspektive sprechen: „*Ich habe das so wahrgenommen.*“ oder „*Als Schülerin hätte ich das gut verstanden.*“ oder „*In den Gesichtern der Schüler links habe ich Unverständnis wahrgenommen.*“ oder „*Die Schüler rechts haben sich nicht beteiligt.*“

28 von x Seiten

## Empfehlungen für den Einsatz in der Beratung

### Konstruktiv rückmelden

- Stets eine klare Reihenfolge einhalten: Rückmeldung der beobachteten Person zum ersten Beobachungskriterium, Rück-Rückmeldung durch die beobachtende Person, Dialog evtl. mit Blick in die Zukunft. Dann die gleiche Reihenfolge zum zweiten Beobachungskriterium etc.
- Der beobachteten Person Gelegenheit geben, sich zu Rückmeldungen zu äußern.
- Einen Ton wählen, der zum Lernen und Experimentieren ermutigt: in der Sache klar, im Ton entgegenkommend und hilfsbereit. Dabei das Charakterisieren einer Person, insbesondere Persönlichkeits(ab)wertungen, unterlassen.
- Sich im Zweifelsfall versichern, dass man richtig verstanden worden ist.

29 von x Seiten

## Empfehlungen für den Einsatz in der Beratung

### Aktiv zuhören

- Als Berater in erster Linie zuhören und noch einmal zuhören. Unbedingt ausreden lassen.
- Sich vor einer Antwort vergewissern, dass man es richtig verstanden hat, d. h. nachfragen oder umformulieren: „*Was meinen Sie damit?*“ oder „*Haben Sie das also so und so beobachtet.*“
- Der beobachteten Person ihre eigene subjektive Perspektive zugestehen, d.h. akzeptieren, dass Fremd- und Selbstwahrnehmung unter Umständen nicht übereinstimmen.
- Handlungsoptionen an Szenen erarbeiten: „Lassen Sie uns nach Alternativen für eine Wiederholung der letzten Stunde suchen.“  
„*Spielen Sie in Gedanken die Szene durch, wenn Sie der Klasse drei Minuten Zeit geben, um in einem Murgelgespräch eine Wiederholung vorzubereiten.*“

30 von x Seiten

## Empfehlungen für den Einsatz in der Beratung

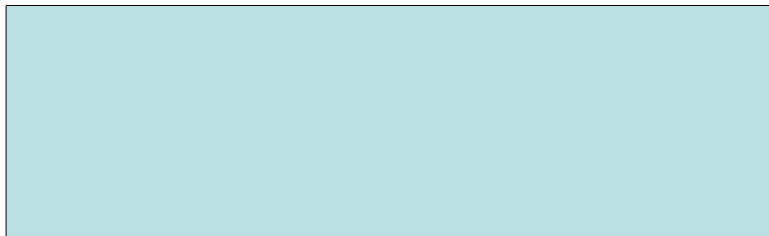
### Aktiv zuhören

- Notizen anfertigen - (ggf. auf die Zettel mit Beratungspunkten), um in zeitlicher und räumlicher Distanz die Rückmeldungen zu verarbeiten und neue Ideen zu entwickeln.
- Mit Rechtfertigungen sehr zurückhaltend sein. (Es geht ja nicht um Anklage und Verteidigung, allenfalls darum, das eigene Verhalten und die dahinter stehenden Ideen kurz zu erklären.)
- Sich bewusst sein, dass nicht in allen Punkten Einigkeit erzielt werden muss und kann. Es gibt nicht *den* guten Unterricht.
- Was als Angriff erlebt wird, muss nicht als Angriff gedacht sein.

31 von x Seiten

## Beratung mit Eigenvideos

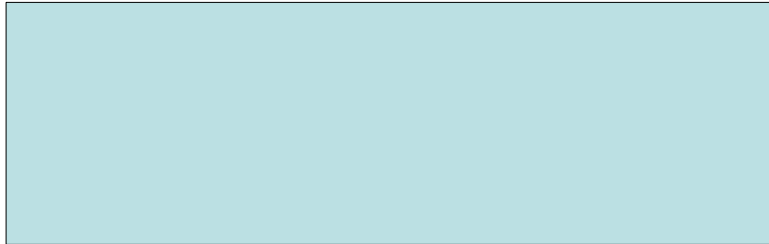
- Formulieren Sie die Erkenntnisse, welche die Mitreferendarin durch Ihre Beratung anhand der ersten Szene gewinnen sollte.



32 von x Seiten

## Beratung mit Eigenvideos

- Formulieren Sie Ihren Einstieg in die Beratung anhand der ersten Szene des Eigenvideos.



33 von x Seiten

## Interview mit der Lehrerin zur Einstiegsphase nach der Stunde

- *„Die recht lange Einstiegsphase zeigte mir, dass es den Schülern schwer fiel, an das vor den Sommerferien in der 8. Klasse vorgeführte Lehrerexperiment anzuknüpfen (Erhitzen von Stahlwolle bis zur Oxidation). Nach den Sommerferien hatte ich vor dieser Stunde in der Woche nur eine Chemiestunde in der Klasse zum Anknüpfen. Möglicherweise ein Beleg dafür, dass Lehrerexperimente weniger haften bleiben, als wenn Schüler sie selbst durchführen.*
- *Ich stand vor der Entscheidung, an die Schüler zu appellieren, sich doch an das Experiment kurz vor den Sommerferien zu erinnern oder es noch mal durchzuführen. In dieser Situation hatte ich irgendwie das Gefühl, dass der erste Weg nichts bringt und es besser sei, das Experiment noch mal zu machen - auch wenn das Zeit kosten würde. Ich kann nicht genau erklären, warum ich das Gefühl hatte, es waren eine Art Schwingungen. (Rückfrage: Vielleicht in den Gesichtern der Schüler gelesen? - Antwort nein, die konnte ich nicht, weil ich extrem kurzsichtig bin).“*

34 von x Seiten

## Beratung mit Eigenvideos

- Der Beratung mit Eigenvideos muss ein Beratungskonzept zugrunde liegen.
- Die Vorbehalte und die emotionalen Hürden müssen akzeptiert werden.
- Die Beratung mit Eigenvideos muss einfühlsam und wertschätzend angegangen werden.
- Die Beratung mit Eigenvideos ist ein Instrument der Selbstreflexion.
- Die Diagnose und Konsequenzen muss der Beobachtete selbst vornehmen.

35 von x Seiten

## Chancen der Selbstreflexion mit Eigenvideos

Eigenvideos sind ein geeignetes Instrument, um

- das eigene unterrichtliche Handeln und das Lernverhalten von Schülern wahrzunehmen
- eingeschliffene Muster und Gewohnheiten zu erkennen
- eine (Selbst-)Diagnose über eigene Stärken und Schwächen durchzuführen
- handlungsleitende Kognitionen und Überzeugungen (Selbstkonzept) zu identifizieren
- Veränderungsmöglichkeiten und alternative Handlungsmustern zu erarbeiten und einzuüben

36 von x Seiten

## Fazit: Beratung mit Fremdvideos

- Fremdvideos sind ein Instrument der Ausbildung.
- Fremdvideos sind für alle Anschauungs- und Arbeitsmaterial.
- Fremdvideos bilden einen gemeinsamen Referenzpunkt zur Auseinandersetzung über Unterricht allgemein.
- Fremdvideos werden von allen aus einer emotionalen Distanz heraus angegangen.
- Bei Fremdvideos muss jeder selbst den Schluss auf seinen eigenen Unterricht ziehen.
- Bei Fremdvideos gibt es weitgehend eine Symmetrie zwischen den Betrachtern.

37 von x Seiten

## Fazit: Beratung mit Eigenvideos

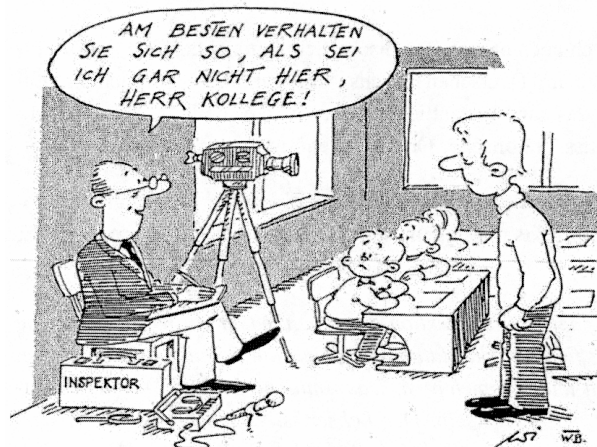
- Bei Eigenvideos gibt es keine Symmetrie zwischen den Betrachtern.
- Eigenvideos werden aus sehr unterschiedlicher emotionaler Distanz heraus angegangen.
- Eigenvideos bilden keinen gemeinsamen Referenzpunkt zur Auseinandersetzung über Unterricht allgemein.
- Eigenvideos sind ausschließlich ein Instrument der persönlichen Beratung.
- Eigenvideos sind Beratungs- und Arbeitsmaterial für den zu Beratenden.
- Bei Eigenvideos bestimmt der zu Beratende die Art der Beratung.

38 von x Seiten

## Hinweise und Tipps

- Das neue Schulgesetz vom 30.3.2004 (GAmtsbl. S. 239) hat die Videografie im Unterricht geregelt.
- §67 (3) *Für Zwecke der Lehrerausbildung, der Lehrerfortbildung und der Qualitätsentwicklung von Unterricht dürfen Bild- und Tonaufzeichnungen des Unterrichts erfolgen, wenn die Betroffenen rechtzeitig über die beabsichtigte Aufzeichnung und den Aufzeichnungszweck informiert worden sind und nicht widersprochen haben. Die Aufzeichnungen sind spätestens nach fünf Jahren zu löschen, soweit schutzwürdige Belange der Betroffenen nicht eine frühere Löschung erfordern.*
- Für minderjährige Schüler empfiehlt sich eine Information der Eltern über einen Elternbrief etwa nach folgendem [Muster](#).

39 von x Seiten



40 von x Seiten

## Quellen

- BAK: Videogestützte Unterrichtsreflexion Seminar 4(2004)
- Fischler, Helmut: Unterricht überdenken – Unterricht entwickeln. Seelze: Friedrich-Verlag 2006
- Mühlhausen, Ulf: Unterrichten lernen mit Gespür. Szenarien für eine multimedial gestützte Analyse und Reflexion von Unterricht. Hohengehren: Schneider Verlag 2005.
- Ratzka, Nadja u.a.: Lernen mit Unterrichtsvideos. Pädagogik 5(2005), S. 30-33
- Stamme, Martin und Lutz Stäudel: Naturwissenschaftliches Arbeiten und Methodenvielfalt. SINUS Hessen,
- <http://www.hanub.de/>
- <http://www.learn-line.nrw.de/angebote/videografieb/argumente.html>
- <http://www.ipn.uni-kiel.de/projekte/video/videostudie.htm>
- <http://www.ipn.uni-kiel.de/projekte/video/vgfenster.htm>